



► *Malerisch
zwischen hohen
Bergen gelegen -
der Gardasee*

Reiseziel Gardasee



Allgemeines

Der Lago di Garda, im Norden wildromantisch eingebettet von den Bergen des Trentino, im Süden offen und breit, umfasst **370 Quadratkilometer** und ist bis zu **346 Meter tief**. Wegen seines angenehmen Mittelmeerklimas und der reizvollen, sehr unterschiedlichen landschaftlichen Strukturen blicken die Ortschaften auf eine lange Fremdenverkehrstradition zurück. Bereits im 19. Jh. avancierten insbesondere die am Westufer gelegenen Orte Gardone, Saló und Sirmione im Süden zu beliebten Ferienzelen bei den Mailändern. Riva, Arco und Limone waren wegen ihrer nördlichen Lage vor allem bei den Österreichern sehr begehrt. Viele Künstler, Schriftsteller und andere Berühmtheiten fühlten sich von der Schönheit des Gardasees und der italienischen Lebensart inspiriert und ließen sich gleich gern wochenlang hier nieder. Riva zum Beispiel bevorzugten Thomas Mann, Franz Kafka und Nietzsche, Henrik Ibsen steuerte Limone an. Locanda war bei Vivien Leigh und Laurence Olivier sowie Winston Churchill ein beehrtes Ferienziel wie auch noch heute bei Prinz Charles und König Juan Carlos von Spanien.

Im Grunde genommen sind fast alle Orte und ihre Lagen am Gardasee schön, sodass die Entscheidung, welchen Ort man am besten ansteuert, gar nicht so einfach ist. Auf jeden Fall sollte man die geplante Urlaubsgestaltung berücksichtigen, wofür die **Übersichtskarten** (s. S. 18–21) hilfreich sind.

Im Übrigen gilt beim Gardasee wie auch bei anderen beliebten Ferienregionen die Devise: Wer die Stille und den ursprünglichen Charakter sucht, wird das ein paar Kilometer abseits finden. Wer sich ins Getümmel stürzen möchte, muss sich in den Sommermonaten auf gewisse Auswirkungen des Massentourismus einstellen.

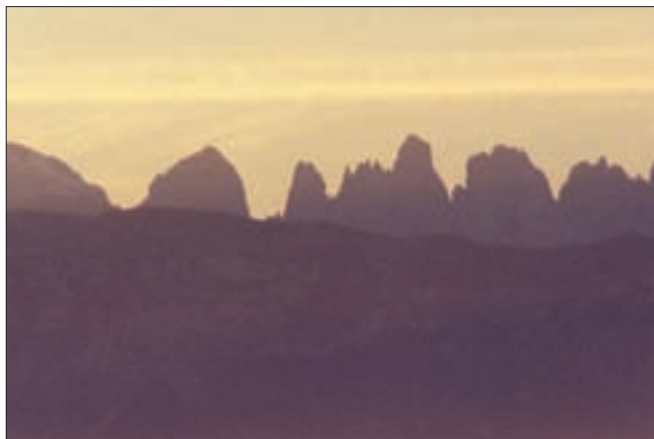
01018 Abb.: de



Landschaftliche Bedingungen

Am **östlichen Ufer** steigt das Monte-Baldo-Massiv empor, ein Kalksteingebirge, das sich im oberen Bereich recht glatt und kahl zeigt. Hier wachsen äußerst seltene Blumenarten, die die Eiszeit überlebt haben und jedes Botanikerherz höher schlagen lassen. Zum südlichen Gardasee hin wird die Landschaft zunehmend sanfter, geht die Bergwelt über in beschauliches, hügeliges Land, in dem Wein und Olivenbäume angebaut werden, wo Zypressen wachsen und Zitronenbäume.

Auf der **Westseite** des Gardasees bestimmen die Hochebenen von Tremòsine und Tignale mit üppig grüner Vegetation und steil abfallenden Felsen das Bild. Bei dem ehemaligen Fischerdorf Gargnano auf der Westseite, wenn der letzte stockfinstere Tunnel der Gardesana Occidentale (westliche Uferstraße) durchfahren ist, öffnet sich die Landschaft wie auf *▲ Die Hochebene von Tremòsine*



011 | gis-Abb.: de

Fingerschnippen und man hat die so genannte Brescianer Riviera vor sich liegen – malerisch mit hübschen Ortschaften und nostalgischen Villen aus der Wendezeit zum 20. Jahrhundert.

Im äußersten **südlichen Abschnitt** des Gardasees vor Peschiera del Garda, Sirmione und bei Desenzano und dem Valtènesi sind die besten Badestrände zu finden, von denen es am Gardasee vergleichsweise wenige gibt, da letztlich doch die Berge das Umfeld des Sees dominieren. Hier bläst außerdem der Wind nicht so stark wie in den nördlicheren Regionen und es kann mit mehr Sonnenschein gerechnet werden.

Ganz anders präsentiert sich **der Norden**, wo immer ein starker Wind bläst, morgens weniger, ab mittags mehr und unabhängig davon, ob es heiß ist oder kühl. Hier geht es ein wenig rauer zu, etwas spektakulärer angesichts der Steilwände von Riva, Arco und Nago. Schnell gelangt man in höhere Lagen, schließlich sind die Brenta-Dolomiten nur einen Katzensprung entfernt.

▲ *Die Brenta-Dolomiten im Abendlicht*

Wo sind die besten Ressorts für welche Aktivitäten?

Da der Gardasee unterschiedliche landschaftliche Begebenheiten aufweist, die obendrein verschiedene Windverhältnisse bedingen, lassen sich die sportlichen Aktivitäten nicht überall gleich ausüben. **Windsurfer und Segler**, vor allem die Fortgeschrittenen, sind am besten ab 13 Uhr, wenn der starke Wind Ora aufkommt, im nördlichen Bereich des Lago di Garda aufgehoben oder am Ostufer bei den Ortschaften Malcésine und Brenzone, respektive vor Campione auf der Westseite. In den Morgenstunden kommen die Anfänger zum Zuge, wenn der Vento sanft bläst. Die Anfänger unter den Surfern und Seglern finden beim ehemaligen Fischerörtchen Gargnano am Westufer beste Bedingungen für sich. Segeln ist im Übrigen überall auf dem Gardasee möglich, schließlich braucht man ja nicht immer gleich die steife Brise.

Tauchen kann man am Gardasee nicht gerade als Breitensport bezeichnen. Am ehesten wird vor Riva, Torri del Benaco, Lazise und Peschiera del Garda auf Tauchstation gegangen.

Die Schluchten fürs **Canyoning** finden sich vor allem in den Hochebenen von Tremòsine und Tignale an der Westflanke des Gardasees sowie nordwestlich noch hinter dem Valle di Ledro im Val di Piòvere. Die Agenturen haben sich deshalb vor allem in Torbole, Arco und Pieve di Tremòsine niedergelassen.

Zum **Rafting und Kajakfahren** eignen sich der Sarca-Fluss und der Rio Noce, für den man allerdings eine kurze Reise von etwa eineinhalb Stunden ins Val di Sole im Trentino in Kauf nehmen muss. Der Aufwand lohnt sich aber, denn nahe Dimaro befindet sich das nationale Kajak- und Raftingzentrum Italiens.

DIE BESTEN RESSORTS

► Die traumhaften Tourenmöglichkeiten am Gardasee bringen sogar amerikanische Bike-Profis ins Schwärmen



012gs-Abb.: tk

Mountainbiking ist im Grunde überall möglich. Besonders beliebt sind die Berge rund um den nördlichen Abschnitt des Gardasees, angefangen mit dem Hausberg von Riva und Torbole, dem Monte Brione, weiter mit dem Rocchetta-Massiv und dem Valle di Ledro westlich von Riva, bis hin zum Monte-Baldo-Massiv an der Ostflanke des Lago di Garda, das sich weit gen Süden bis nach Brenzone zieht, und, nicht zu vergessen, die Hochebenen von Tignale und Tremòsine mit dem legendären Tremalzo-Pass. Der Norden ist bei Bikern auch deshalb so beliebt, weil man von hier schnell in höhere Regionen bis in die Brenta-Dolomiten gelangt – echte Herausforderungen für Cracks. Letztlich kann man auch wunderschöne Touren ins Hinterland des südlichen Gardasees machen, aber das ist eben mehr beschaulich als spektakulär.

Die **Trekker** sind besonders gut in den Höhenlagen des West- oder Ostufers aufgehoben. Entweder bezieht man sein Quartier direkt in den Hochebenen von Tremòsine und Tignale oder in den Or-

ten Limone und Gargnano, von wo aus die Anfahrt am leichtesten ist. Auf dem Monte Baldo wohnen kann man nicht, aber von Malcésine aus ist es ein Leichtes, via Seilbahn in die entsprechenden Höhen zu gelangen, um herrlichste Panoramatouren zu unternehmen. Auch das Hinterland südlich des Monte-Baldo-Massivs bietet sich als Standort für Trekker an, weil man sich den 2000er-Gipfeln genauso gut von hinten nähern kann.

Freeclimbing und Klettern in seiner reinsten Form – da gibt es nur eine Adresse und das sind die Steilhänge rund um Arco im äußersten Norden des Lago di Garda. Eine gute Adresse sind außerdem die Kletterwände im Monte-Rocchetta-Massiv westlich von Riva und der Klettergarten östlich von Nago auf dem Weg hinauf zum Monte Baldo, nicht zuletzt die Marmite dei Giganti bei Torbole. Außergewöhnlich sind auch die Klettermöglichkeiten im Hinterland von Gargnano an der Gardasee-Westküste nahe des Monte Pizzòcolo sowie die Klettergärten in der Region des Brenta-Gebirges.

Paragliders finden ihr Terrain in den Bergen bei Mori, bei Arco, im Valle di Ledro, natürlich auf dem Monte Baldo und nicht zuletzt am Brenta-Massiv im Val di Rendena.

Reitställe sind an der Westseite des Gardasees im Hinterland von Toscolano-Maderno zu finden, auf der Hochebene von Tremòsine, auf der gegenüber liegenden Seite des Lago di Garda bei Lazise oder im Val di Sole und dem Val Rendena in der Provinz Trentino.

Die **Tenniscamps** liegen auf den westlichen Hochebenen von Tignale und Tremòsine sowie im Hinterland von Malcésine auf der gegenüber liegenden Gardaseeseite.

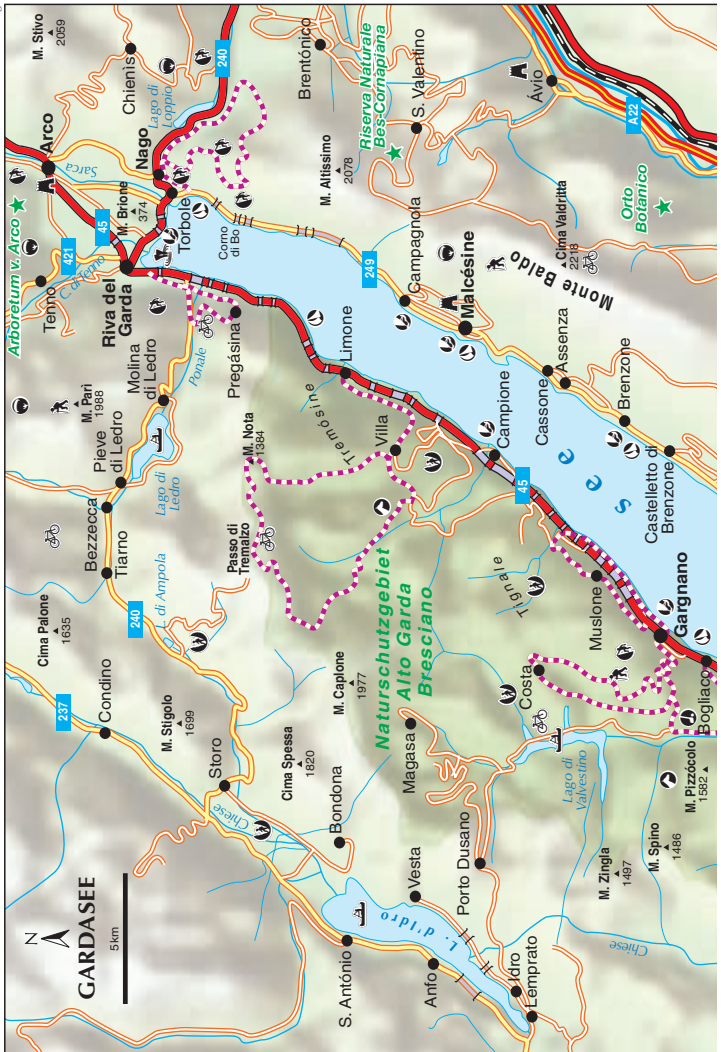


Booking Center

Gebündelte Informationen und Buchungen für sämtliche Aktivitäten, die man am Gardasee und im Trentino unternehmen kann:
Booking Center,
Tel. 0464 505180, Fax 505931,
www.trentino.com/gardaviaggi

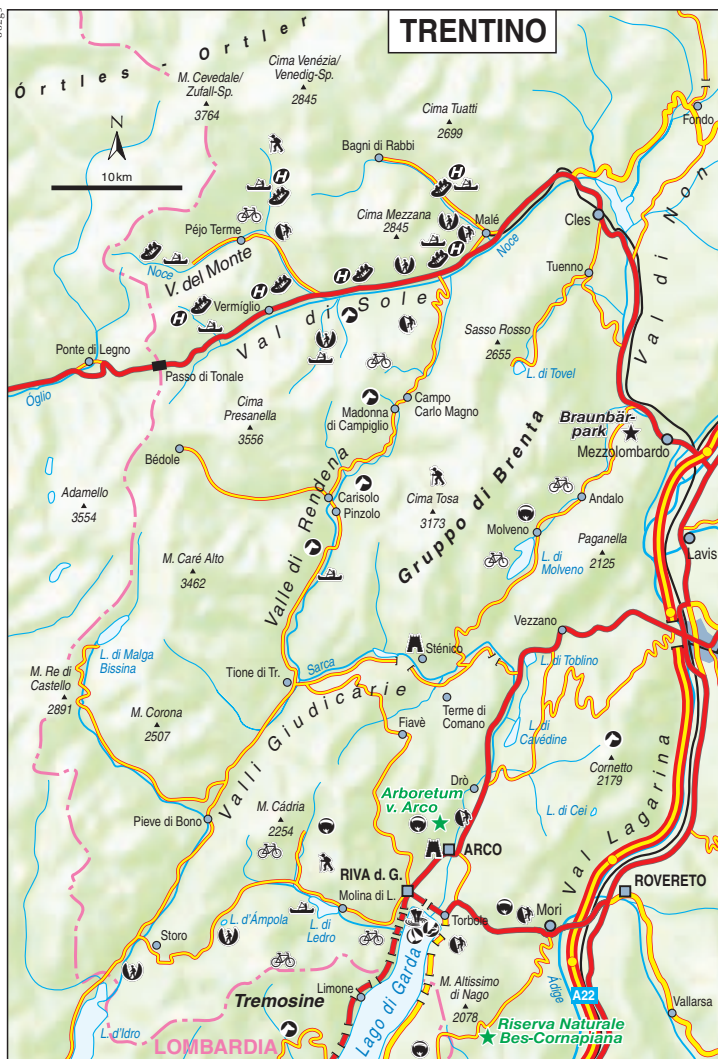
AKTIVITÄTEN IM ÜBERBLICK

801g5



AKTIVITÄTEN IM HINTERLAND

80285



AKTIVITÄTEN IM HINTERLAND

